

	<p>Objekt: Steinerne Walze aus der Gegend von Stein am Rhein / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0578 / D019</p>
--	--

Beschreibung

Göriz (1848), S. 41:

"Nr. 578. Steinerne Walze mit eigenthümlicher Transport-Vorrichtung von Stein am Rhein. Modell, achtmal verjüngt. Nach einer Zeichnung von Prof. K. Göriz, der diese Walze in derin Anwendung sah, im Jahre 1839 in der Hohenheimer Werkstätte ausgeführt. Eine einfache sinnreiche Vorrichtung mit zwei Rädern an einer besondern Achse dient dazu, um dem häufigen Zerbrecen der steinernen Walzen, wenn sie aufs Feld gerollt werden, vorzubeugen. Läuft diese Walze auf den Rädern, so ist der Walzenstein hoch über dem Boden entfernt und durch die Achse der Räder geschützt. Die Deichsel dient als Hebel, um das Umwenden für den Arbeiter zu erleichtern. Eine Abbildung dieser Walze findet sich in Meyer's Auswahl von 55 landw. Geräthschaften."

Bode's Auswahl = Meyer (1845), S. 8, Taf. VIII, Fig. 18:

"Die steinerne Walze von Stein am Rhein.

Die in ihrer Construction von andern Walzen nicht wesentlich abweichende Walze erhält zum Transport auf das Feld und von demselben zwei Räder an ihre verlängerte geschmiedete und in die Walze eingelassene Axe angesteckt.

Der Maassst. der Det. ist 1/10 d. n. Gr."

König (1847), S. 14 und Taf. 6, Fig. 33:

Die steinerne Walze: Fig. 33. Mit eigenthümlicher Transport-Vorrichtung von Stein am Rhein.

Die zwei Räder, welche an dieser Walze angebracht sind, dienen dazu um dem häufigen Zerbrecen der steinernen Walzen, wenn sie auf das Feld gerollt werden, vorzubeugen.

Lauft die Walze auf den Rädern, so ist der Walzstein hoch über dem Boden entfernt und durch die Achse der Räder geschützt. Die Deichsel dient als Hebel, um das Umwenden für den Arbeiter zu erleichtern."

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall
Maße: HxBxT 8x23x49 cm; Maßstab 1:8

Ereignisse

Hergestellt	wann	1839
	wer	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	wo	Hohenheim (Stuttgart)
Geistige Schöpfung	wann	
	wer	
	wo	Stein am Rhein
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Karl Wilhelm Friedrich Göriz (1802-1853)
	wo	

Schlagworte

- Ackerwalze
- Bodenbearbeitung
- Bodenbearbeitungsgerät

Literatur

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräte. Stuttgart, S. 41
- König, E.F.C. (1847): Beschreibung und Abbildung der nützlichsten Geräte und Werkzeuge zum Betriebe der Land- und Forstwirtschaft aus der Hohenheimer Modellsammlung. Mit vierundfünfzig Tafeln. Stuttgart, S. 14 und Taf. 6, Fig. 33
- Meyer, Hans (1845): Auswahl von landwirtschaftlichen Geräthschaften entlehnt aus der Modellsammlung der Königlich Würthembergischen Lehranstalt für Land- und Forstwirtschaft zu Großhohenheim. Stuttgart, S. 8 Taf. VIII, Fig. 18